

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage unter der Firma:

Dessauer Verlagsinstitut (W. Fleischer)

in Dessau, Raumerstrasse 16, I.

eine Verlagsbuchhandlung begründete, deren Kommission Herr Gustav Brauns in Leipzig gütigst übernommen hat. Über meine Unternehmungen erhalten Sie in Bälde Nachricht.

Hochachtungsvoll
Dessau, den 1. Februar 1905.
Raumerstrasse 16, I.

Dessauer Verlagsinstitut
(W. Fleischer).

Hierdurch teilen wir mit, daß die erzählenden und epischen Werke Joseph Lauffs mit dem 1. Januar 1905 aus dem Verlage Albert Ahn in Cöln in den unsrigen übergegangen sind*); es sind dies:

Jan van Calfer. Ein Lied vom Niederrhein. (1892.)

Der Helfensteiner. Ein Sang aus dem Bauernkriege. (1896.)

Die Overstolzin. Ein Lied aus verflungenen Tagen. (1900.)

Klaus Störtebecker. Ein Norderlied. (1895.)

Herodias. Dichtung. (1898.)

Lauf ins Land. Lieder. (1901.)

Advent. Drei Weihnachtsgeschichten. (1901.)

Die Geißlerin. Dichtung. (1902.)

Die Here. Eine Regensburger Geschichte aus dem 16. Jahrhundert. (1900.)

Regina coeli. Eine Geschichte aus dem Abfall der Niederlande. (1904.)

Die Hauptmannsfrau. Ein Totentanz aus dem 16. Jahrhundert. (1903.)

Der Mönch von St. Sebald. Eine Nürnberger Geschichte aus der Reformationszeit. (1899.)

Im Rosenhag. Eine Stadtgeschichte aus dem alten Cöln. (1900.)

Kärrekief. Eine niederrheinische Geschichte. (1903.)

Marie Verwahren. Roman. (1902.)

Die dramatischen Werke Joseph Lauffs verbleiben nach wie vor im Verlage Albert Ahn.

Berlin

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

*) Wird hierdurch bestätigt mit dem Ersuchen, alle von obigen Werken in Kommission befindlichen Exemplare baldigst zu remittieren.
Cöln Albert Ahn.

Weidlingau-Wien, 1. Februar 1905.

Hierdurch bringen wir zur Kenntnis, dass wir die „Gewerbebuchhandlung Oscar Andreas“, Weidlingau-Wien, von dem bisherigen Besitzer*) übernommen haben und als Hauptbestandteil unseres Unternehmens

„Jugendwelt, Anstalt für geistige, körperliche und sittliche Erziehung und allgemeine fachwissenschaftliche Fortbildung“ unter der Firma:

Rittmann & Kalin

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung

Lehr- und Lernmittelvertrieb

Weidlingau-Wien

in der bisherigen soliden Weise betreiben werden.

Unverlangte Sendungen bitten wir uns nicht zu machen, hingegen sind uns Zirkulare, Prospekte, insbesondere der pädagogischen Literatur, sehr erwünscht.

Unsere Vertretung in Leipzig verbleibt in den Händen der Firma Carl Cnobloch, die zu weiteren Auskünften über uns bereit ist.

Indem wir für unser junges Unternehmen Ihre Unterstützung erbitten, zeichnen wir

Otto Rittmann
Wilhelm Kalin

i. Fa. Rittmann & Kalin.

*) Wird bestätigt: Oscar Andreas.

Verkaufsanträge.

In einer hübsch gelegenen Industrie- und Garnisonstadt Schleswig-Holsteins ist ein altangesehenes Sortiment mit Nebenbr., grossem Journallesestempel, Leihbibliothek etc. Familienverhältnisse halber möglichst bald preiswert zu verkaufen.

Ein tüchtiger Buchhändler findet sichere und angenehme Existenz.

Angebote unter $\text{H} 417$ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Grundsolides Objekt!

In einer bedeutenden, landschaftlich prächtig gelegenen deutschen Industriestadt Österreichs (i. d. Nähe der sächs. Grenze) ist eine im besten Gange befindliche, beim Publikum und Buchhandel sehr angesehene Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung zu verkaufen; der Besitzer sieht sich lediglich aus Gesundheitsrücksichten dazu genötigt. Der Umsatz der letzten 3 Jahre betrug im Durchschnitt 100000 M .

Das Objekt eignet sich auch vorzüglich für 2 Herren, die ihre ganze Kraft einsetzen könnten, dann aber auch in jeder Hinsicht ihre Befriedigung finden würden.

Nur ernstliche Reflektanten, die über den Kaufpreis von 60000 M verfügen u. die die Fähigkeiten besitzen, das durchaus gesunde Geschäft einer weiteren Entwicklung entgegenzuführen, erhalten nähere Auskunft.

Angebote unter A. Z. an Conrad Egg, Buchhändler in Weiden in Bayern erbeten.

Familienverhältnisse halber und wegen Todesfalls ist eine gutgehende Buch-, Musik-, Papier-, Schreib-, Spiel- und Galanteriewarenhandlung (die erste am Plage) mit Hausgrundstück in einer Provinzialstadt Schlesiens, 5000 Einwohner u. sehr gute Umgebung, preiswert sof. od. später zu verkaufen. Nur kapitalkräftige und solide, tüchtige Fachleute als Selbstreflektanten wollen sich melden, da Verkäufer sein Geschäft nur einem solchen Käufer übergeben möchte, der die Gewähr bietet, dasselbe nicht rückwärts, sondern vorwärts zu bringen. Das Geschäft ist noch sehr ausdehnungsfähig u. ist Verkäufer sehr gern bereit, auf Wunsch dem Käufer noch ein Vierteljahr unentgeltlich zur Seite zu stehen. Vermittler ausgeschlossen. Ausführliche Angebote unter Z. O. $\text{H} 298$ durch Herrn H. F. Koehler in Leipzig.

Selten günstige Gelegenheit zur Begründung einer sicheren Existenz.

Gutgehender, bestrenommierter

Verlag in Berlin

ist wegen anderweitiger grosser Unternehmungen zu äusserst günst. Bedingungen zu verkaufen. Eine ev. Beteil. d. Kauf. an d. gepl. Untern. ist nicht ausgeschl. Ang. v. Selbstrefl. u. R. H. 4763 an Rudolf Mosse in Berlin W., Potsdamerstrasse 33.

Buchhandlg. m. Nebenbr. in schön. thüring. Stadt mit mehrer. höh. Schulen ist krankheitshalb. f. 22000 M zu verk. Grundst. kann mit erworb. werden u. kostet 28000 M . Interessent erf. Näh. u. 697.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Kunst-Verlag Kupferstich-Radierung kl. Umfanges (sehr rentabel) ist mit allen Platten, Vorräten umständehalber preiswert zu verkaufen. Gef. Angebote unt. Kunst-Verlag $\text{H} 543$ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Ein solider, gut eingeführter Verlag mittleren Umfanges, medizinischen, jurist. oder allgemein wissenschaftlichen Inhaltes, wird von zahlungsfähigem Käufer zu erwerben gesucht. Auch ist eine Beteiligung an e. solchen nicht ausgeschlossen.

Angebote bitte ich mir zur Weiterbeförderung zu senden.

Leipzig.

E. F. Steinacker.

In

Süddeutschland

wird ein

mittleres Sortiment
ohne oder mit

Nebenbranchen von einem

tüchtigen und zahlungsfähigen

Buchhändler zu kaufen gesucht. Gef. Angebote unter G. K. $\text{H} 557$ an die Geschäftsstelle d. B.-V.